Fahl, G.:

Zerstörung eines wertvollen Orchideenstandortes

Durch die Tonindustrie ist in der Gemeinde Niederahr im Westerwald ein Standort seltener Orchideen zerstört worden. Zur Erweiterung des Betriebsgeländes, sowie Anschluß an die Bundesbahn, wurden ein Feldgehölz beiseitigt und größere Erdarbeiten vorgenommen.

Es handelte sich hierbei um eine Magerwiese und um ein kleines Feldgehölz mit den Baumarten Espe, Weide und Birke. Die gesamte Fläche betrug ca. 20 x 40 m. Auf der Magerwiese befand sich wohl eines der letzten Vorkommen des Kleinen Knabenkrautes im Unteren Westerwald.

Folgende Arten wurden 1990 auf diesem kleinen Standort festgestellt:

Kleines Knabenkraut (*Orchis morio*)	50 Ex.
Bergkuckucksblume (*Platanthera chlorantha*)	20 Ex.
Zweiblättrige Kuckucksblume (*Platanthera bifolia*)	6 Ex.
Breitblättriges Knabenkraut (*Dactylorhiza majalis*)	5 Ex.
Großes Zweiblatt (*Listera ovata*)	12 Ex.
Schmalblättriges Waldvögelein (*Cephalanthera longifolia*)	16 Ex.
Breitblättrige Sumpfwurz (*Epipactis helleborine*)	24 Ex.
Fichtenspargel (*Monotropa hypopitys*)	100 Ex.

Manuskript eingereicht am 20. 2. 1991.

Anschrift des Verfassers: Georg Fahl, Finkenweg 4, 5431 Meudt-Eisen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Fauna und Flora in Rheinland-Pfalz, Beihefte

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Fahl Georg

Artikel/Article: Zerstörung eines wertvollen Orchideenstandortes 153